



# SOLOTHURN

**Eppenberg Durchstich:  
Wir haben es geschafft!**



# EINBLICK

FRÜHLING 2018

**GESCHÄFTSHAUS HELIX CHAM**

**BAUSTOFFPARK WALLISWIL**

**BAUERNHAUS NENNIGKOFEN**

**EPPENBERGTUNNEL GRETZENBACH**



# GESCHÄFTSHAUS HELIX CHAM



/// Die Ansprüche an Sicherheit und Qualität waren überdurchschnittlich hoch – ebenso wie der Termin- und Kostendruck. Das Projekt war eine echte Herausforderung und brachte der G+T-Crew und mir selbst einen grossen Erfahrungsgewinn.

**Rolf Jakob**



## FACTS

Bauherr: Alfred Müller AG, Baar

Ingenieur/Architekt: BG Ingenieure und Berater AG, Baar

Summe: CHF 5,2 Mio.

Verantwortlich: Bauführung und Koordination: Rolf Jakob

Schwierigkeiten: Die Geologie mit Seekreide im Untergrund erzeugt auf die Baugrube einen enormen Erddruck. Mit den riesigen Seitenlängen von 105x88m und einer Aushubtiefe von 7,40m wurde im Raum Zug erstmals ein Gebäude mit zwei Untergeschossen erstellt.

Highlights: Spundwandfläche: 10500m<sup>2</sup> mit Bohlenlängen bis 25,0m; Aussteifungen: 544t Longarinen/Sprisse und 600t ROR-System Marti AG Bern



# BAUSTOFFPARK WALLISWIL

**TAG DER  
OFFENEN TÜR  
SAMSTAG  
25. AUGUST 2018**

## FACTS

/// **Modernisierung und Erweiterung,  
2012 bis 2018, Baustoffe aller Art**



/// Die Aufbereitung von Bauabfällen und die Weiterverwendung der Rückbaustoffe gewinnt in unserer Branche immer mehr an Bedeutung. Den Rahmen dazu geben gesetzliche Vorgaben und – vor allem – das Gebot nach Nachhaltigkeit. Die Marti AG Solothurn ist mit dem neuen UR-Werk in Walliswil für diese Herausforderung bestens gerüstet.

Die neuen Anlagen und Produkte stellen jedoch hohe Anforderungen. Angefangen beim korrekten Rückbau der Bauabfälle (u.a. saubere Trennung, ideale Korngrösse für die Aufbereitung) über die effiziente Aufbereitung und Wiederverwertung bis zur Bereitschaft der Bauherren die Rückbaustoffe wieder einzusetzen, sind alle Beteiligten gefordert, ihren Beitrag zu leisten.

**Guido Frenzer**





## BAUERNHAUS NENNIGKOFEN



/// Ein denkmalgeschütztes Bauernhaus aus dem Jahre 1787 birgt vor allem zwei Dinge: viel Charme und viele Aufgaben. Dazu gehörten der Rückbau und die Aushöhlung des ganzen Innenlebens, der Kelleraushub und -neubau mit komplexen Unterfangungen, drei neue Überbetondecken sowie der Einbau eines kompletten Liftkonstruktes aus Ortbeton. Und das alles unter Erhalt der äusseren Fassade ohne Kran unter einem Dach.

**Sven Zürcher**

### FACTS

/// Rück- und Ausbau hist. Bauernhaus

Bauherr: Wohnbaugenossenschaft zum Dorfbrunnen

Ingenieur/Architekt: guido kummer + partner architekten

Summe: CHF 300 000.-

Verantwortlich: Sven Zürcher,  
Polier: Manuel Schlup

Schwierigkeiten: Ausbau ohne Kran unter einem bestehenden Dach



## EPPEMBERGTUNNEL GRETZENBACH



/// Beim Start der Deckelbauweise im Bereich des Tagbautunnels wurde beidseitig eine überschnittene Bohrpfehlwand erstellt. Auf diese wurde die Betondecke gebaut. Als alle Decken-Etappen ausgeführt waren, konnte mit dem Aushub unter der Betondecke begonnen werden. Die Betonarbeiten unter dem Deckel starteten mit den Bodenplatten. Mit einer einhäuptigen Schalung wurde vor die Bohrpfähle die fertige Wand betoniert.

**Michael Schüpbach**

### FACTS

/// Der rund 110m lange Tagbautunnel beim Portal Gretzenbach wird in der Deckelbauweise gebaut. Am einen Ende wird er durch die Zielbaugrube der Tunnelbohrmaschine und am anderen Ende durch ein Portal abgegrenzt, wo das Eisenbahntrasse auf einer 200m langen Rampe geführt wird. Der Tagbautunnel quert zudem die stark befahrene Kantonsstrasse.

Bauherr: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Olten

Ingenieur/Architekt: IG Rapid, c/o ILF Beratende Ingenieure AG, Zürich

Summe: CHF 40 Mio.

Ausführungszeitraum: März 2015 bis April 2019

Involvierte Abteilungen: Ingenieur Tiefbau, Tiefbau, Hochbau, Spezialtiefbau

Verantwortlich: Michael Schüpbach, Fritz Neiger, Carlo Blaser

Schwierigkeiten: Bahnbaustelle, Grundwasser, Altlasten, Etappierung, enge Platzverhältnisse, dichter Zeitplan

Highlights: Umfangreiche Spezialtiefbauarbeiten, Aushub unter dem Deckel, Betonarbeiten



## AUF EIN WORT



Liebe Leser

Die Preisspirale in unserer Branche dreht weiterhin nach unten. Kaum ein anderer Wirtschaftsbereich in der Schweiz muss sich im Schnitt mit so niedrigen Margen zufrieden geben wie das Bauhauptgewerbe. Mit dem Resultat, dass Unternehmen zur Auslastung ihrer Arbeiter immer häufiger Aufträge annehmen, die nicht wirklich rentieren. Das ist fatal. Denn dadurch wird nicht nur dem Preiszerfall Vorschub geleistet, sondern auch die

Sozialpartnerschaft gefährdet, wenn zum Beispiel die Lohnforderungen nicht mehr erfüllt werden können. Es ist deshalb unabdingbar, dass die Unternehmen ihre Preisgestaltung strikt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen vornehmen. Nur so kann längerfristig die Qualität der Arbeiten und das dazu nötige hohe Ausbildungsniveau der Fachkräfte garantiert bleiben. Dies muss nicht nur das Ziel der Baumeister sein, sondern auch der Bauherren. Sollte es jedenfalls.

Christoph Müller, Geschäftsführer

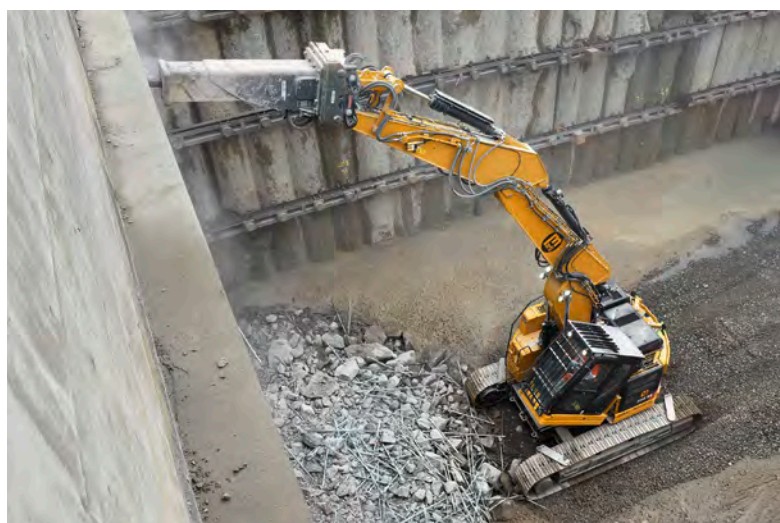
## RÜCKBAU MIT CAT 335F

### EIN HELFER FÜR VIELSEITIGEN EINSATZ

Der Cat 335F ist unter den bekannten Herstellermarken die grösste Kurzheckmaschine, die heute auf dem Markt erhältlich ist. Sie bietet hervorragende Leistung und Effizienz und kann auf engstem Raum für eine Vielzahl von Arbeiten eingesetzt werden. Die Möglichkeiten, die sich zum Verrichten von Arbeiten im Nahbereich und in engen Arbeitsumgebungen mit der Hydraulik-Maschine eröffnen, sind nahezu unbegrenzt.

#### Ausstattungen

- Fahrerhaus kann um 30° gekippt werden
- Hydraulisch verstellbares Fahrerwerk
- Schnellwechsler OQ-80
- Max. Arbeitshöhe 14 m mit Schnellwechselsystem OQ 60
- Betonbeisser mit Bionic- od. Stahlgebiss, Spitzhammer, Sortiergreifer



## PERSONELLES

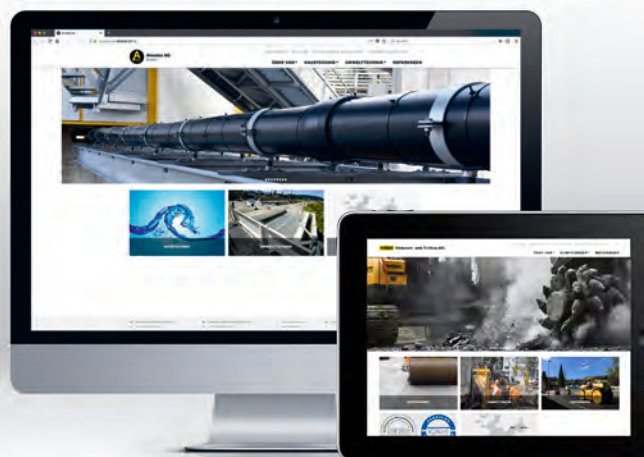
### Führungswechsel im Werkhof

Markus Flück (links) übergibt die Verantwortung an Yves Hauri.



## NEU IM WEB

Auf unserer Website finden Sie jetzt den Link zu der neuen Homepage der **Alwatec AG** und der **STA Strassen- und Tiefbau AG** in Olten.



## WERKHOFEST GOES BAUSTOFFPARK

Die umfangreichen Umbauarbeiten im Baustoffpark Walliswil gehen dem Ende entgegen. Die sieben Werke, vereint an einem Standort, versprechen interessante Gesprächsthemen. Wir laden daher unsere Partner zur Besichtigung der Anlagen ein. Das traditionelle Werkhoffest findet aus diesem Grund am **23. August 2018** nicht in Bellach, sondern in **Walliswil** statt. Eine persönliche Einladung folgt.



### IMPRESSUM

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:

**Marti AG Solothurn** Bauunternehmung  
Bielstrasse 102 CH-4503 Solothurn  
Telefon +41 32 625 07 07 Fax +41 32 625 07 17  
www.marti-solothurn.ch

EINBLICK erscheint zwei Mal im Jahr.

Konzept / Layout / Druckvorstufe:  
c&h konzepte | werbeagentur ag, Solothurn